

I N F O R M A T I O N E N



Maria-Theresia-Gymnasium München

NACHRICHTEN DES MARIA-THERESIA-GYMNASIUMS

NR. 85

05.04.2022

Redaktion: H. Gießen, StD

<http://www.mtg.musin.de>

Inhalt

Wechsel in der Schulleitung: Schüler*innen übergeben Schulschlüssel von Frau Reiter an Frau Duschka	1
MTG-Schüler*innen senden Zeichen des Friedens in die Ukraine.....	2
Mathe-Asse des MTG holen fünf Goldmedaillen beim Landesfinale der Matheolympiade.....	2
Landeswettbewerb Mathematik: 18 Preisträger:innen und vier Landessieger:innen kommen vom MTG.....	3
Emilia Seifert gewinnt Schul- und Kreisentscheid beim Vorlesewettbewerb.....	3
Französisch-Exkursion: Q11 und Q12 besuchen „Le Petit Prince“ als Theaterstück	4
Sieben Mathe-Olympioniken des MTG beim „Auswahlseminar“ – und zwei bei der Bundesrunde.....	2
Planspiel Sozialkunde: vom Ergebnis der Bundestagswahl bis zur neuen Bundesregierung	5
Projektstage der 10c widmen sich dem Thema „Mentale Gesundheit“	5
crossmedia-Wettbewerb: Kurzfilm des P-Seminars Kunst erhält 2. Preis	5
Workshop: MTG-Schüler*innen machen sich stark gegen Extremismus.....	6
Vive la France: Schüler:innen des MTG lauschen französischer Geschichtenerzählerin	7
HIV-Prävention: Caritas führt Infotag für 9. Und 10. Klassen durch	7

Wechsel in der Schulleitung: Schüler*innen übergeben Schulschlüssel von Frau Reiter an Frau Duschka

Nach 11 Jahren hat Frau Reiter die Leitung des MTG abgegeben und ist als Schulleiterin nach Traunstein gewechselt. Die ganze Schulgemeinschaft bereitete Frau Reiter in ihrer letzten Arbeitswoche am MTG einen digitalen, analogen, musikalischen, wortreichen, blumenbeladenen, geschenkeüberhäuft, tränenreichen – kurzum: einen rundum würdigen – Abschied.



An ihrem allerletzten Arbeitstag kam dann nochmal die SMV persönlich bei ihr vorbei. Frau Reiter gab den Schüler*innen den symbolischen Schulschlüssel zurück, den diese ihr zu ihrem Dienstantritt 2011 ausgehändigt hatten. Die Schüler*innen übergaben den Schlüssel anschließend an die Nachfolgerin von Frau Reiter, Frau Duschka, die bisherige Stellvertreterin: Damit war der Wechsel an der Schulleitung vollzogen. Die gesamte Schulgemeinschaft wünscht Frau Duschka viel Freude und eine glückliche Hand bei ihrer Arbeit!

H. Gießen

MTG-Schüler*innen senden Zeichen des Friedens in die Ukraine

Mit einer gemeinsamen Initiative haben die Schüler*innen des MTG ihrem Wunsch nach Frieden in der Ukraine Ausdruck verliehen. In der Pause stellten sie sich zusammen in Form eines Peace-Zeichens auf und dokumentierten die Aktion.



Am ersten Schultag nach den Faschingsferien war der Angriff Russlands auf die Ukraine in vielen Unterrichtsstunden ein Thema. Die Schüler*innen konnten dabei mit ihren Lehrkräften offene Fragen besprechen und ihren Sorgen Ausdruck verleihen. Auch deshalb stehen im Foyer der Schule ein Friedenslicht und eine Stellwand, auf der die Schüler*innen persönliche Botschaften hinterlassen können. Das MTG setzt so ein klares Zeichen für Frieden und Verständigung!

H. Gießen

Mathe-Asse des MTG holen fünf Goldmedaillen beim Landesfinale der Matheolympiade

Beim Landesfinale der 61. Mathematik-Olympiade gewannen unsere Schüler:innen insgesamt elf Auszeichnungen – darunter fünf Goldmedaillen. Die zentrale Landesrunde der 61. Mathematik-Olympiade fand in diesem Jahr am 24. und 25. Februar statt. Insgesamt 201 erfolgreiche Mathe-Olympioniken Bayerns aus den Klassen 7 bis 12 hatten sich dafür qualifiziert.

Unter ihnen waren zwölf Schüler:innen vom MTG, von denen schließlich fast alle, nämlich elf, eine Podestplatzierung erringen konnten:

Johannes Jacob, Roman Daugavet, Christian Liu, Thomas Tian und Anton Heydenreich gewannen einen 1. Preis.

Juan Rivera Chopinaud, Antonia Zerbs und Moritz Neidhold wurden mit einem 2. Preis ausgezeichnet.

Julius Raasch, Fabian Leonardi und Oliver Hu gewannen einen 3. Preis.



In der 7. Klasse gingen damit zwei von drei und in der 8. Klasse zwei von vier ersten Preisen an unsere Schüler:innen. Das heißt: In diesen beiden Jahrgangsstufen kommt mehr als die Hälfte aller ersten Preisträger:innen Bayerns vom MTG! Johannes Jacob und Anton Heydenreich erzielten zudem die jeweils höchsten Punktzahlen in ihren Jahrgangsstufen.

Bei der großen Online-Preisverleihung am 5. März, bei der auch Kultusstaatssekretärin Anna Stolz die Teilnehmer:innen beglückwünschte, wurden elf unserer Olympioniken mit Preisen geehrt. Bei der schulinternen Verleihung der Urkunden, Medaillen und Preise am 15. März gratulierte Schulleiterin Sylvia Duschka den Olympioniken vom MTG.

N. Eschrich

Sieben Mathe-Olympioniken des MTG beim „Auswahlseminar“ – und zwei bei der Bundesrunde

Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen bei der Mathematik-Olympiade erhielten Antonia Zerbs, Christian Liu, Johannes Jacob, Juan Rivera Chopinaud, Moritz Neidhold, Roman Daugavet, Thomas Tian und Anton Heydenreich eine Einladung zum „Trainings- und Auswahl-Seminar“ für die Bundesrunde, das Ende März in Würzburg stattfand. Dabei wurde auch in Klausuren das 15-köpfige bayerische Team für diese vierte und letzte Runde bestimmt. Für das MTG sehr erfreulich: Zwei unserer Schüler:innen wurden für das bayerische Team ausgewählt! Antonia

Zerbs und Christian Liu werden am Bundesfinale der 61. Mathematik-Olympiade teilnehmen dürfen, die vom 15. bis 18. Mai in Magdeburg stattfinden wird. Wir freuen uns sehr über das tolle Engagement und das großartige Abschneiden unserer Mathe-Asse!

N. Eschrich

Landeswettbewerb Mathematik: 18 Preisträger:innen und vier Landessieger:innen kommen vom MTG

Für die erste Runde des 24. Landeswettbewerbs Mathematik Bayern (2021/2022) schickten insgesamt 26 unserer Schüler:innen eine Bearbeitung ein. 18 von ihnen wurden mit einem Preis belohnt: Zehn erste, vier zweite und vier dritte Preisträger:innen kommen vom MTG!



Unsere ersten Preisträger*innen: Juan Rivera, Fabian Leonardi, Raphael Catana, Johannes Jacob, Roman Daugavet, Mingqi Li (alle 7d), Christian Liu, Thomas Tian (beide 8d), Antonia Zerbs (9d) und Daniel Popovici (10d)

Zweite Preisträger*innen: Katharina Schönknecht, Katerina Voltsi, Max Weiser (alle 10c), Anton Heydenreich (10d)

Dritte Preisträger*innen: Anna Chen, Marco Sheng (beide 6d), Sven Kriegel (8d), David Schulz (9d)

Alle ersten und zweiten Preisträger:innen waren für die zweite und letzte Runde des 24. LWMB qualifiziert. Neun unserer Mathe-Asse schickten Bearbeitungen zu den sehr anspruchsvollen Problemaufgaben ein. Vier von ihnen wurden mit der höchsten Auszeichnung belohnt: Antonia Zerbs, Johannes Jacob, Mingqi Li und Christian Liu gehören zu den „Landessieger:innen“ der 24. Landeswettbewerbs Mathematik!



Sie erhielten auch eine Einladung zum „Landessieger-Seminar“, das nach zwei Jahren Unterbrechung in diesem Jahr wieder in den Osterferien in Riedenburg im Altmühltal stattfinden werden kann.

Bei Preisverleihungen am 21. Dezember 2021 und 30. März 2022 erhielten unsere Mathe-Asse ihre Urkunden und Buchpreise. Schulleiterin Sylvia Duschka gratulierte allen Teilnehmer:innen und überreichte die Auszeichnungen.

N. Eschrich

Emilia Seifert gewinnt Schul- und Kreissentcheid beim Vorlesewettbewerb

Am Vorlesewettbewerb 2021 nahmen aus den 6. Klassen Olivia Hau Vera, Julianna Conka, Oskar Ramut und Emilia Seifert teil. Die Organisation der Veranstaltung übernahm das P-Seminar „Lesen und Lesen lassen“ unter Leitung von Miriam Hein.



Oskar begann mit einem von ihm ausgewählten Abschnitt aus „Der Herr der Ringe“. Emilia las eine Passage aus „Land of Stories 1“. Da ihre Klassen eine Schulaufgabe schreiben mussten, lasen Oskar und Emilia auch gleich im Anschluss den ihnen unbekanntem Text, einen Auszug aus „Die Schule der magischen Tiere 1“, vor. Julianna las anschließend einen

Auszug aus dem Buch „Mitten im Dschungel“ vor. Olivia wählte einen Abschnitt aus „Harry Potter“. Anschließend trugen auch die beiden Mädchen den Fremdtext vor.

Als Publikum waren fast alle 6. Klassen zu unterschiedlichen Zeitpunkten dabei. Die Jury-Mitglieder:innen des P-Seminars mussten eine schwierige Entscheidung treffen, den alle hatten super gelesen. Nach vielen Überlegungen und einem knappen Rennen ging der erste Platz letztendlich an Emilia aus der 6d!

Am 22.02.2022 konnte Emilia dann auch noch den Kreisentscheid München-Stadt Ost, der am MTG ausgerichtet wurde, für sich entscheiden. Pandemiebedingt hatten die Schulen im Münchner Osten ihre Schulsieger*innen online ins Rennen schicken müssen. Die Jury, die erneut aus den Mitgliedern des P-Seminars „Lesen und lesen lassen“ bestand, wählte aus 22 Videobeiträgen den/die beste/n Leser*in aus. Dafür wurde eine Auswertungstabelle mit den wichtigsten Vorlesekriterien entwickelt und geheim gewählt.



Knapp konnte Emilia die Wahl für sich entscheiden. Sie trug souverän aus dem Buch von Kate O'Shaughnessy „Das Glück wartet nur bis vier“ vor. Alle Teilnehmer:innen erhielten neben ihrer Urkunde auch ein Buch als Anerkennung ihrer tollen Leistung. Herzlichen Glückwunsch, Emilia!

*P-Seminar „Lesen und Lesen lassen“ /
M. Hein*

Französisch-Exkursion: Q11 und Q12 besuchen „Le Petit Prince“ als Theaterstück

Am 18. November 2021 besuchten 14 Schüler:innen der Französisch-Oberstufenkurse des MTG das Theaterstück „Le Petit Prince“ im Amerikahaus.



Das Stück wurde von vier frankophonen Schauspieler:innen aufgeführt. Ihr Spiel, begleitet von Musik, Tanz und Gesang, überraschte einige der zuschauenden MTGler:innen. Die schauspielerischen Fähigkeiten der Akteure waren herausragend und hätten auch einem nicht französischsprachigen Publikum den Inhalt des Stücks problemlos vermitteln können. Die Schauspieler:innen wechselten mithilfe einzelner Accessoires ihre Rollen, da es mehr Figuren zu besetzen gab, als Schauspieler:innen zur Verfügung standen. Manche Rollen wurden gar an Puppen und Gegenstände vergeben. Diese Besonderheit des Stückes hinterließ unterschiedliche Eindrücke bei den Zuschauer:innen. Manche hielten die wenig gestaltete Szenerie für lieblos, andere erfreuten sich an der Herausforderung, ihre eigene Fantasie einzusetzen, um das Bühnenbild vollkommen zu machen, und empfanden die Interpretationen der Tiere und Gegenstände durch die Akteure als sehr unterhaltsam. Auch die Besetzung der Hauptrolle traf auf unterschiedliche Resonanz bei den Anwesenden. Die Figur des kleinen Prinzen wurde von einer Frau gespielt. Einige hielten dies für unangebracht, andere sahen darin eine dem Zeitgeist entsprechende Inszenierung. Was den Inhalt der Geschichte betrifft, stimmten die Theaterversion des kleinen Prinzen und das Original von Antoine de Saint-Exupéry aus dem Jahr 1943 mit einer Ausnahme vollkommen überein: Während der Tod des kleinen Prinzen im Buch lediglich angedeutet wird, wurde er im Theaterstück explizit dargestellt.

Zusammenfassend war der Theaterbesuch eine sehr schöne Abendaktivität und eine gelungene Unterhaltung für die MTGler:innen – vor allem da wir in letzter Zeit nicht viele Gelegenheiten zu Theaterbesuchen hatten.

*D. F. Gabriel, Q11 /
G. Winterholler / J. Meyer*

Planspiel Sozialkunde: vom Ergebnis der Bundestagswahl bis zur neuen Bundesregierung

Am 03.12.2021 versammelten sich die Mitglieder des Plus-Kurses „Politik wagen“, um in Form eines Planspieles den gesamten Weg vom Bundestagswahlergebnis bis zum Amtsantritt der neuen Bundesregierung in einem Planspiel zu simulieren.



Zu Beginn wurde jedem von uns eine Rolle, also eine Partei (SPD, Grüne, FDP), inhaltliche Schwerpunkte und die Zugehörigkeit zu einer Arbeitsgruppe zugeteilt. Innerhalb dieser thematischen Arbeitsgruppen zu Klimaschutz, Mindestlohn, Steuerpolitik und Staatsschulden mussten wir uns auf Kompromisse einigen. Danach setzten wir uns alle in der zentralen Arbeitsgruppe zusammen und fassten die zuvor erarbeiteten Kompromisse zu einem Koalitionsvertrag zusammen. Auch um die Vergabe der Minister*innenposten unter den Regierungsparteien wurde schwer gerungen.

Auf Vorschlag des Bundespräsidenten folgte dann die Wahl des Bundeskanzlers im Deutschen Bundestag, die Ernennung der Regierungsmitglieder und Urkundenvergabe durch den Bundespräsidenten, der in Schloss Bellevue eine dazu passende Rede hielt, und zuletzt die Vereidigung des Kabinetts wieder im Bundestag. Dabei hielten wir uns an die Vorgaben des Grundgesetzes, die dort festgelegte Vereidigungsformel und weitere Originalformulierungen, die uns in den ausgeteilten Materialien zur Verfügung standen.

Das eigens für diesen Kurs kreierte Planspiel ließ uns nicht nur die Koalitionsverhandlungen und die Bundeskanzlerwahl selbst durchleben, sondern erleichterte uns auch das Verständnis für die aktuelle Tagespolitik und die Geschehnisse

bei der Vereidigung der neuen Bundesregierung in der folgenden Woche.

D. F. Gabriel, Q11 / M. Hock

Projekttag der 10c widmen sich dem Thema „Mentale Gesundheit“

Die Klasse 10c wählte für ihre Projekttag am 17. und 18. März das Thema „Mentale Gesundheit“ und arbeitete intensiv in den von den verschiedensten Fächern angebotenen Projektgruppen. Die abschließende Präsentation wurde von allen mit Interesse aufgenommen. Neben informativen Fachvorträgen wurden wir zu Yogaübungen angeregt, auch ein kleines, satirisches Theaterstück über die Folgen exzessiven Drogenmissbrauchs kam zur Aufführung. Im Verlauf der beiden Tage nutzten die Schüler:innen die Chance, für die Oberstufe wichtige Strategien der selbständigen Projektarbeit zu erproben.

K. Bauer / I. Körner

crossmedia-Wettbewerb: Kurzfilm des P-Seminars Kunst erhält 2. Preis

Toller Erfolg für das Free Art Collective (FAC, auch bekannt als P-Seminar Kunst): Beim landesweiten Schülerwettbewerb „crossmedia“ wurde der von den zwölf Schüler:innen eingereichte Kurzfilm mit dem 2. Preis ausgezeichnet.



Das meint die Jury: „Der spannende Film mit eindrucksvollen Landschaftsaufnahmen des Münchner Hinterlands arbeitet mit Weitwinkelnaturaufnahmen, Drohnenästhetik und einem Schweifen des Blicks über weitläufige Stadtperipherie. Gestalterisch durchgehendes Thema ist ein Bild-in-Bild-Motiv, das dreidimensional mit einem alten Röhrenmonitor umgesetzt worden ist. Mit aufgeklebtem

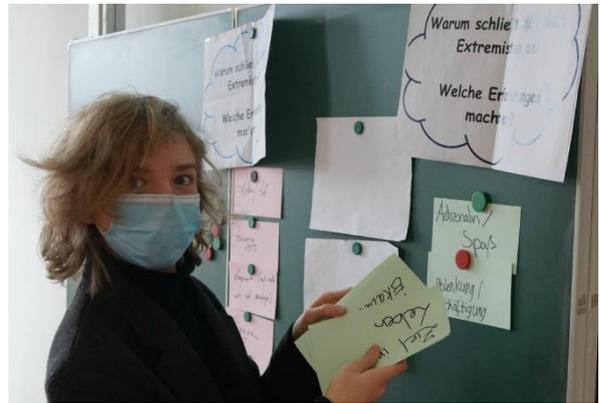
Green-Screen-Papier wurde der präparierte Monitor jeweils an diversen Orten in weites Gelände gestellt, um als filmischen Übergang die nächste Szene bereits im Monitor einzuspielen und somit vorzuankündigen. Der Blick des Betrachters schlüpft in den ruhigen Landschaften in das Monitorbild, das durch den Schnitt dann ins große Filmbild übergeht. Es wird hier eine analog-digitale Verflechtung assoziiert, ebenso digitales Abbild und Realität. Der Ausschnitt der Welt durch ein Bild oder Kamerabild in der Einstellungsgröße und Motivwahl wird den Betrachtern szenisch vor Augen geführt. Die filmischen Realaufnahmen erinnern in ihrer ruhigen Poesie entfernt an photographische Standbilder. Mit passend spröder Musik wird die ganze Szenerie auditiv mit selbst komponierten Hintergrundklängen in Spannung gehalten. Der Abspann gibt mit Humor und Selbstironie einen Einblick in die Produktion. Dieser preiswürdige Film ist ein Werk mit Leidenschaft und Engagement.“

[Hier geht's zum Film](#) und zur Online-Meldung zum Wettbewerbsbeitrag des MTG auf der Seite des Bayerischen Rundfunks.

G. Weber-Jobe

Workshop: MTG-Schüler*innen machen sich stark gegen Extremismus

Der Großteil der Bevölkerung Deutschlands hält unsere Demokratie und die freiheitliche demokratische Grundordnung (FDGO) für sehr wichtig. Allerdings wird diese Ansicht nicht von allen Menschen geteilt. Manche versuchen sogar, Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit als zentrale Elemente der FDGO zu beseitigen. Ihre Ziele sind folglich extremistisch. Am Freitag, den 18. Februar, besuchte Martin Schmidt von der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus das MTG, um im Pluskurs „Politik wagen!“ den politischen Extremismus näher zu beleuchten.



Dazu betrachteten wir zunächst wichtige Prinzipien und Freiheiten in einer Demokratie und definierten anschließend den Begriff „Extremismus“. Ausführlich beschäftigten wir uns auch mit der Frage, warum sich Jugendliche links- oder rechtsextremistischen Gruppen anschließen. Zu dieser Frage schauten wir uns einen Kurzfilm an, der unterschiedliche Emotionen auslöste und Fragen hervorrief, die wir eingehend diskutierten. Klar wurde: Die vermeintliche Gemeinschaft, die Verbundenheit durch gemeinsame Ziele und der gemeinsam empfundene Frust ziehen viele junge Menschen in extremistische Gruppen. Zudem verbinden die extremistischen Szenen heute Freizeitgestaltung und politische Botschaften mit Feindbildern und Identitätsangeboten. Das Erscheinungsbild gerade der rechtsextremistischen Szene hat sich deutlich geändert, weswegen wir uns auch über Symbole und Kleidung unterhalten haben. Oftmals erkennt man die Bedeutung der Symbole und Farbkombinationen überhaupt nicht, dennoch ist es eine Möglichkeit für Rechtsextremisten, durch Kleidung eine gemeinsame Identität zu erstellen. Auch in der Sprache verwenden Rechtsextremisten heute häufig wissenschaftlich klingende Begriffe. Das machen sie deshalb, damit man die abscheuliche Bedeutung dieser Begriffe nicht sofort erkennen kann, wenn man sich mit der Thematik des Rechtsextremismus nicht weiter beschäftigt hat.

Der Workshop war in jeder Hinsicht ein wichtiges und interessantes Erlebnis, welches auch in der Zukunft dazu anregt, extremistische Aussagen zu erkennen, kritisch zu hinterfragen und gegen Extremismus jeder Art Stellung zu beziehen.

R. Kugel, 10d / M. Hock

Vive la France: Schüler:innen des MTG lauschen französischer Geschichtenerzählerin

„Il était une fois...“. So begann die Geschichtenerzählerin, Catherine Bouin, mit ihrem „spectacle“ am 17. Januar 2022. Sie stammt aus Toulouse und geht jährlich auf Tournee. Sie ist dabei nicht nur in Europa, sondern weltweit unterwegs und bringt vielen Menschen die französische Kultur näher. Auch unsere Schüler*innen der 6-12 Klassen durften einen Tag lang ihren Geschichten lauschen. Geschickt passt Mme Bouin dabei das sprachliche Niveau ihrer Geschichten an die Sprachkenntnisse ihrer Zuhörer*innen an. Für die Jüngeren verstärkt sie ihre Erzählungen zudem noch mit vielen Gesten. So werden alle mit einbezogen und können die Geschichten gut verstehen.



In einer der Geschichten ging es um einen Bauernjungen, der unbedingt Architekt werden wollte, obwohl alle seine Vorfahren Bauern waren. Er erzählte seinem Vater von seinem Wunsch und der Angst, was die anderen Leute sagen würden. Daraufhin nahm der Vater ihn zusammen mit einem Esel mit auf den Marktplatz. Mal ritt nur der Sohn, mal der Vater, mal keiner und mal trugen sie den Esel. Und immer redeten und spotteten die Leute über die beiden. Die Moral der Geschichte: Folge deinem Traum und lass die Leute reden. Sie werden immer etwas finden, was ihnen nicht gefällt, egal was du tust. Der Besuch der Geschichtenerzählerin war eine willkommene Abwechslung zum normalen Schulalltag und hat uns allen viel Freude bereitet, obwohl die Organisation für das P-Seminar „Vive la France!“ unter Corona Bedingungen alles andere als einfach war.

*Gluvacevic / Stüpfert (Q11) /
J. Meyer / H. Dabbert*

HIV-Prävention: Caritas führt Infotag für 9. Und 10. Klassen durch

Nach einem Jahr coronabedingter Pause konnte in diesem Schuljahr das Team der psychosozialen Beratungsstelle der Caritas wieder einen Infotag zur HIV-Prävention für die 9. Und 10. Klassen durchführen.

Dabei wurde in der Woche vor den Faschingsferien in intensiven Gesprächen mit den Schüler:innen besprochen, auf welchem Weg man sich mit HIV infizieren kann, wie die Krankheit abläuft und wie HIV behandelt werden kann. Zudem besuchte ein HIV-Positiver bzw. eine HIV-Positive die Klassen, gab den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in das Leben mit HIV und stellte sich den Fragen der Jugendlichen – eine eindrückliche Erfahrung.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an den Elternbeirat, der diesen Infotag finanziell möglich gemacht hat!

C. Knust

Sie können es nicht bis zur nächsten Ausgabe der MTG-Informationen erwarten? Aktuelle Meldungen aus dem Schulleben gibt es seit diesem Schuljahr auch immer auf unserer Homepage: <https://mtg.musin.de/aktuelles/>

Bildrechtehinweis: Alle Bildrechte liegen beim MTG.